

TAGUNG HOMOSEXUALITÄT & RECHT 2004

Alles was Recht ist ...

Immer wieder müssen sich Lesben, Schwule und Bisexuelle mit juristischen Fragen herumschlagen. *Das Rechtskomitee LAMBDA (RKL)* veranstaltet daher auch 2004 wieder die Tagung „Alles was recht ist ...“, diesmal in Salzburg. Gemeinsam mit der *Homosexuellen Initiative (HOSI)* Salzburg und der ÖH der Uni Salzburg konnte ein Programmangebot der Superlative zu einem sensationell günstigen Preis erstellt werden. Hochkarätige nationale und internationale EntscheidungsträgerInnen werden über die derzeit brennenden rechtspolitischen Fragen vortragen und diskutieren, insb. zur EU-Antidiskriminierungsrichtlinie und deren Umsetzung.

Die Tagung steht unter dem Ehrenschutz u.a. des Landeshauptmannes von Salzburg, *Dr. Franz Schausberger*, des Bürgermeisters der Stadt Salzburg, *Dr. Heinz Schaden*, der Landeshauptmann-Stellvertreterin von Salzburg, *Mag. Gabi Burgstaller*, und dem Präsidenten der Salzburger Arbeiterkammer, *Siegfried Pichler*, sowie der Spitzenrepräsentanten der Salzburger Grünen der Bürgerliste, *Cyriak Schwaighofer* und *Johann Padutsch* und des freiheitlichen Nationalratsabgeordneten, *Mag. Eduard Mainoni*.

Das Programm beginnt am Freitag, 6. Februar 2004 mit einer Podiums- und Publikumsdiskussion zum Verhältnis homo- und bisexueller Menschen zur Polizei, zu der wir den Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, *Dr. Erik Buxbaum*, den

ranghöchsten Polizeibeamten der Republik gewinnen konnten. Generaldirektor *Dr. Buxbaum* wird mit dem Leiter der Salzburger Kriminalpolizei, *Dr. Rudolf Feichtinger*, dem Antidiskriminierungsbeauftragten der Stadt Wien, *Mag. Wolfgang Wilhelm*, und *Mag. Stefan Dobias* vom *Rechtskomitee LAMBDA* sowie den TagungsteilnehmerInnen über die gegenwärtige Situation und vor allem über die aktuellen Programme zum Abbau von Vorurteilen auf beiden Seiten diskutieren.

EU-Kommission & schwedischer Ombudsmann

Am Samstag stellt *Mag. Andrea Spacek*, Richterin im Bundesministerium für Justiz, eingangs das neue Sexualstrafrecht 2004 vor

(Stichwort: Kriminalisierung unvorsichtiger Liebespaare sowie von Webcamsex und erotischen Bildern bei Jugendlichen). Die übrige Tagung wird dann zur Gänze der EU-Antidiskriminierungsrichtlinie und ihrer Umsetzung gewidmet sein.

Für die Erläuterung der EU-Antidiskriminierungsrichtlinie und ihren Hintergrund konnten wir die zuständige Beamtin der Europäischen Kommission, *Mme. Cécile Le Clercq*, höchstpersönlich gewinnen; für einen Überblick über die Antidiskriminierungsgesetze in den EU-Staaten den Ombudsmann der schwedischen Regierung gegen Diskriminierung auf Grund sexueller Orientierung, *Dr. Hans Ytterberg*. Für Österreichs Lesben, Schwule und Bisexuelle wärtig und von grundlegender Bedeutung



Alles was Recht ist...

Tagung Homosexualität und Recht 2004

6. und 7. Februar 2004
Brunauer-Zentrum Salzburg

Eine Veranstaltung von:

Homosexuelle Initiative
(HOSI) Salzburg
www.hosi.or.at
Rechtskomitee Lambda (RKL)
www.RKLambda.at

Österr. HochschülerInnenschaft
an der Universität Salzburg
www.oeh-salzburg.at

Ehrenschutz:

Dr. Franz Schausberger, Landeshauptmann von Salzburg
Dr. Heinz Schaden, Bürgermeister der Stadt Salzburg
Johann Padutsch, Stadtrat der Stadt Salzburg
Mag. Gabi Burgstaller, Landeshauptmann-Stellvertreterin von Salzburg
Cyriak Schwaighofer, Landtagsabgeordneter u. Landessprecher d. Grünen Salzburg
Mag. Eduard Mainoni, Abgeordneter zum Nationalrat, Parlamentsklub der FPÖ
Siegfried Pichler, Präsident der Arbeiterkammer Salzburg
Mag. David Brenner, Abgeordneter zum Salzburger Landtag und Menschenrechtssprecher der SPÖ Salzburg

In Zusammenarbeit mit Gewerkschaft der Privatgestellten, Arbeiterkammer Salzburg und gendup - Zentrum f. Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Salzburg



wird das Gleichbehandlungsgesetz 2004 sein, mit dem Österreich die EU-Antidiskriminierungsrichtlinie umsetzt. Dieses Gesetz wird uns die Leiterin der zuständigen Abteilung im Arbeitsministerium, *Dr. Susanne Piffel-Pavelec*, näher bringen.

Dr. Lilian Hofmeister, führende Expertin im Bereich Frauengleichbehandlung und Ersatzmitglied des Verfassungsgerichtshofs, zieht schließlich positive und negative Lehren aus der Frauengleichbehandlung, und *NRAbg. Renate Csörgits*, Vizepräsidentin des ÖGB, wird uns berichten, wie die Arbeiter-Innenbewegung Lesben, Schwule und Bisexuelle bei Diskriminierung am Arbeitsplatz und bei der Geltendmachung der Ansprüche nach dem Gleichbehandlungsgesetz unterstützen wird.

Tagung, Viersterne-Hotel & HOSI-Fest um EUR 32,-

Sämtliche Vortragende stehen selbst-

verständlich im Anschluß an die Referate für ausführliche Diskussionen zur Verfügung und am Samstag Abend wird die Tagung mit einem der legendären HOSI-Salzburg-Feste in der ARGE Nonntal ihren gebührenden Ausklang finden.

Das Seminar findet im Brunauerzentrum, einem Viersterne-Seminarhotel im Zentrum Salzburgs, statt. Die Tagungsgebühr beträgt EUR 50,-, bei Anmeldung bis 31.12.2003: EUR 40,-. RKL- und HOSI-Salzburg-Mitglieder erhalten 20%-Rabatt und zahlen daher nur EUR 40,- bzw. EUR 32,-. In dieser Gebühr inkludiert ist: Teilnahme an allen Vorträgen, Tagungsunterlagen, Dokumentation, 2 Nächtigungen mit Frühstück, Mittagessen am Samstag, kostenlose Sauna- und Fitness-raumbenutzung, Eintritt zum HOSI-Fest. Ohne Nächtigung gibt es die Tagungsteilnahme (samt Mittagessen am Samstag und Eintritt zum HOSI-Fest!) um nur

EUR 20,- (RKL- & HOSI-Sbg-Mitglieder: EUR 16,-!).

Anmeldung mit Anmeldekarte auf Seite 3 oder online auf www.RechtBeweglich.at oder www.hosi.or.at.

RECHTSBERATUNG
durch qualifizierte JuristInnen

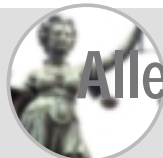
Jeden Donnerstag
19 - 20 Uhr

in der Beratungsstelle Courage
Windmühlgasse 15/1/7
1060 Wien

tel. Voranmeldung: =1/5856966

Persönliche und telefonische Beratung
kostenlos - anonym

www.RechtBeweglich.at



Alles was Recht ist...

Tagung Homosexualität und Recht 2004

Programm:

Freitag

6. Februar 2004:

Bis 18.00 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Referate mit Diskussion

Dein Freund und Helfer
Der richtige Umgang
mit der Polizei

Dr. Erik Buxbaum
Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Bundesministerium für Inneres; Mitglied des Menschenrechtsbeirates

Dr. Rudolf Feichtinger
Leiter der Kriminalpolizeilichen Abteilung der Bundespolizeidirektion Salzburg

Mag. Wolfgang Wilhelm
Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Stadt Wien

Mag. Stefan Dobias
RKL; Jurist, Mitarbeiter für Projekte im Bereich Antidiskriminierung

Moderation:
RA Dr. Helmut Graupner
Präsident des Rechtskomitees Lambda, Mitglied der EU-ExpertInnenarbeitsgruppe zur Bekämpfung von Diskriminierung auf Grund sexueller Orientierung

"Großartig" bis "Ungenügend"
Antidiskriminierungsgesetze in den europäischen Staaten (Rechtsvergleich)

Pflichtübung oder großer Wurf?
Das Gleichbehandlungsgesetz 2003

Gute Beispiele, schlechte Beispiele
Erfahrungen und Lehren aus der Frauengleichbehandlung

Starker Arm, helfende Hand?
Die Gewerkschaften als Verbündete in der Bekämpfung von Diskriminierung

Dr. Hans Ytterberg

Ombudsmann der schwedischen Regierung gegen Diskriminierung auf Grund der sexuellen Orientierung

Moderation:

RA Dr. Helmut Graupner
RKL, EU-ExpertInnenarbeitsgruppe zur Bekämpfung von Diskriminierung auf Grund sexueller Orientierung

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mittagessen

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Referate mit Diskussion

Dr. Susanne Piffel-Pavelec
Abteilungsleiterin EU-Arbeitsrecht und allg. Sozialpolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Moderation:

Mag. Martina Berthold
Sozialwissenschaftlerin, Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit des Landes Salzburg

Dr. Lilian Hofmeister
vormals Vorsitzende der Arbeitsgruppe Gleichbehandlung im Bundesministerium für Justiz, Ersatzmitglied des Verfassungsgerichtshofs, Richterin am Handelsgericht Wien

Moderation:

Mag. Jutta Zalud (RKL; Juristin in Wien)

Renate Csörgits
Vizepräsidentin des Österreichischen Gewerkschaftsbundes; Abgeordnete zum Nationalrat

Moderation:

Raoul Fortner
Bundessekretär SOHO - Sozialismus und Homosexualität

18.00 Uhr **Abendessen**

21.00 Uhr **Abendprogramm**
(HOSI-Fest in der ARGE Nonntal)

Samstag

7. Februar 2004:

"Sexuelle Belästigung" & "17jährige Kinder"
Das neue Sexualstrafrecht 2004

Europas Antidiskriminierungsgesetz*
Die EG Antidiskriminierungsrichtlinie 2000/78/EG

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Referate mit Diskussion

Mag. Andrea Spacek
Richterin, Strafl legislative im Bundesministerium für Justiz

Moderation:
RA Dr. Helmut Graupner
RKL; Co-Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Sexualforschung

Cécile Le Clerq
EU-Kommission, Generaldirektion für Beschäftigung und Soziales, Abt. Antidiskriminierung

Moderation:
Gregor Faistauer
HOSI Salzburg

* Diese Vorträge werden in englischer Sprache mit Simultandolmetsch ins Deutsche gehalten.

ÖSTERREICH-KONVENT

Appell an SPÖ und Grüne

Anders als der Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (Art. 13) und die Grundrechtecharta der Europäischen Union (Art. 21) beinhaltet die österreichische Bundesverfassung bis heute kein ausdrückliches Verbot von Diskriminierung auf Grund sexueller Orientierung. Der Österreich-Konvent (www.konvent.gv.at) arbeitet derzeit eine neue Verfassung aus.

Das Rechtskomitee LAMBDA (RKL) hat daher in Schreiben an die Parteivorsitzenden Gusenbauer und van der Bellen an SPÖ und Grüne appelliert, sich im Konvent dafür einzusetzen, dass in die neue Verfassung ein Gleichbehandlungsgebot auch auf Grund sexueller Orientierung aufgenommen wird; und keiner Verfassung die Zustimmung zu geben, die ein solches Gebot nicht enthält.

In Reaktion auf diese Schreiben wird das RKL nun am 15. Dezember

2003 vom Österreich-Konvent offiziell gehört werden.

HG Maxingstraße
22-24/4/9
A-1130 Wien

Telefon/Fax
+43(0)876 61 12
Mobiltelefon +43
0676/309 47 37

**Dr. Helmut
Graupner**

Rechtsanwalt, Verteidiger in Strafsachen
Auch zugelassen in der Tschechischen Republik.

www.graupner.at
E-Mail: hg@graupner.at

Sprecher der Plattform gegen § 209, Präsident Rechtskomitee LAMBDA, Co-Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Sexuallforschung (IGS), Vice-President für Europe der International Lesbian and Gay Law Association (ILGLAW), Member of the World Association for Sexology (WAS)

In Kooperation mit Karzelen in Amsterdam-Berlin-Gerfurt-Jerusalem-Kapstadt-Köln-London-Paris-Stockholm-Sydney-Toronto-Vancouver.

RECHTSKOMITEE
LAMBDA

www.RKLambda.at

KURATORIUM

Ass.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner, Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Innsbruck;
Abg. z. NR a.D. Mag. Thomas Barmüller, Liberales Forum;
LABg. a.D. Univ.-Prof. Dr. Christian Brünner, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Graz, Liberales Forum;
BM a.D. Abg. z. NR Dr. Caspar Einem, stv. Bundesparteivorsitzender der SPÖ;
Prof. Erich Feigl, Historiker, Schriftsteller, Regisseur;
Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich, Vorstand der Universitätsklinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, AKH Wien;
Dr. Marion Gebhart, Kinder- und Jugendanwältin der Stadt Wien a.D.;
Abg. z. NR Dr. Alfred Gusenbauer, Bundesparteivorsitzender der SPÖ;
BM a.D. Dr. Hilde Hawlicek, SPÖ;
Abg. z. NR Dr. Elisabeth Hlavac, SPÖ;
Dr. Lilian Hofmeister, Expertin für Menschenrechte und Genderfragen;
OA Dr. Judith Hutterer, Präsidentin des Österreichischen Aids-Komitees;
Abg. z. NR a.D. Dr. Volker Kier, Liberales Forum;
Univ.-Prof. Dr. Christian Köck, Universität Wien;
Univ.-Prof. Dr. Kurt Lüthi, Professor für Dogmatik und Ethik der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien;
Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Menschenrechte, Wien, Vizepräsident der Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina;
Mag. Heinz Patzelt, Generalsekretär Amnesty International Österreich;
Univ.-Lekt. Mag. Dr. Rotraud A. Perner, Österr. Gesellschaft für Sexuallforschung;
Abg. z. NR Dr. Madeleine Petrovic, Die Grünen;
Univ.-Doz. Dr. Arno Pilgram, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Univ. Wien;
DSA Monika Pinterits, Kinder- und Jugendanwältin der Stadt Wien;
BM a.D. NRBg. Mag. Barbara Prammer, stv. Bundesparteivorsitzende der SPÖ;
NRB. Peter Schieder, Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;
Dr. Anton Schmid, Kinder- und Jugendanwalt der Stadt Wien;
Rainer Ernst Schütz, Präsident des Clubs unabhängiger Liberaler (CULTUS), Wien;
Abg. z. NR a.D. Mag. Waltraud Schütz, SPÖ;
Abg. z. NR Mag. Terezija Stoisits, Justizsprecherin des Grünen Klubs im Nationalrat;
Günter Tolar, TV-Showmaster i.R.;
Mag. Johannes Wahala, Österr. Gesellschaft für Sexuallforschung;
Univ.-Prof. Dr. Ewald Wiederin, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Salzburg

Ich melde mich zur Tagung "Alles was Recht ist ..." in Salzburg vom 6. Februar bis 7. Februar 2004 verbindlich an.

Felder mit * müssen ausgefüllt/angekreuzt werden:

Übernachtungen*:

Fr, 6.2. – Sa, 7.2. Sa, 7.2. – So, 8.2.
 keine Übernachtung/nur Tagungsteilnahme

Einzelzimmer (Zuschlag: EUR 8.- pro Nächtigung)

Kinderbetreuung erwünscht:

Zahl der Kinder: _____ Alter: _____

Ich bin Mitglied in der HOSI-Salzburg

Ich bin Mitglied im Rechtskomitee LAMBDA

Die Anmeldung ist gültig ab Einlangen des Tagungsbeitrages auf dem Konto der HOSI Salzburg Nr. 099 543 22 500 (BA/CA Salzburg BLZ 11000). Wird Übernachtung benötigt, so hat die Einzahlung bis spätestens 10. 1. 2004 zu erfolgen. Bei Anmeldungen nach dem 10.1.2004 kann eine Unterbringung nicht garantiert werden. Da nur eine beschränkte Zahl an TeilnehmerInnen möglich ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einlangens der Teilnahmegebühr registriert. Die Aufnahme in eine Warteliste ist möglich.

Name des/der TeilnehmerIn*:

Adresse*:

Telefonnummer:

E-Mail:

Datum u. Unterschrift*:

Kupon ausfüllen und senden an:

HOSI Salzburg
Müllner Hauptstraße 11
5020 Salzburg
Tel.: 0662/435927
Fax: 0662/435927-2

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Rechtskomitee LAMBDA, Vereinigung zur Wahrung der Rechte gleichgeschlechtlich (i)ebender Frauen und Männer, 1060 Wien, Linke Wienzeile 102, Tel. & Fax: 876 30 61, Email: office@RKLambda.at, www.RKLambda.at

Herstellungs- und Verlagsort: Wien Erscheinungsdatum: 11. Dezember 2003

Mündliche oder schriftliche Zitate sowie der Nachdruck einzelner Beiträge sind unter Quellenangabe und Übersendung eines Belegexemplares jederzeit gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Jus AMANDI

§ 207B NICHT ANZUWENDEN

Oberster Gerichtshof hebt erstmals §-209 Urteile auf

Plattform gegen § 209 fordert Rehabilitierung und Entschädigung aller Opfer

Am 11. November 2003 hat der Oberste Gerichtshof eine historische Entscheidung gefällt. Er hat erstmals sämtliche Urteile gegen einen homosexuellen Mann aufgehoben, der nach dem antihomosexuellen Sonderstrafgesetz, § 209 StGB, verurteilt worden ist.

Gegen den damals 26jährigen Günter L. war 1993 in Wien ein Strafverfahren nach dem § 209 StGB eröffnet worden, weil er mit 15- bis 18jährigen jungen Männern sexuelle Kontakte gehabt haben soll. Im Sommer 1997 wurde der homosexuelle Mann rechtskräftig zu acht Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. Der Fall erregte damals als „Kalenderurteil-Fall“ großes Aufsehen, weil der Angeklagte lediglich auf Grund seiner tagebuchartigen Kalenderaufzeichnungen verurteilt worden ist, in denen er die Vornamen und das (von ihm geschätzte) Alter seiner Partner, darunter eben auch (vermutlich) Jugendliche, eingetragen hatte. Niemand hat die Jugendlichen jemals zu Gesicht bekommen; weder Gericht, noch Staatsanwalt, noch Verteidiger, auch nicht der Beschuldigte selbst, kannten jemals deren wirkliches Alter.

Günter L. erhob Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, der ihm am 9. Jänner dieses Jahres Recht gegeben und die Republik Österreich zu Schadenersatzzahlungen verurteilt hat (*L. & V. vs. Austria*).

Akten vernichtet & Urteile aufgehoben

Über Betreiben Günter L.s hat die Bundespolizeidirektion Wien im Sommer dieses Jahres nicht nur sämtliche Computervormerkungen gelöscht, wie dies Innenminister Strasser österreichweit angeordnet hatte, sondern vor allem auch alle Papierakten vernichtet (P 405/65/r/03, 04.09.2003). In allen anderen § 209-Fällen haben die Polizeibehörden die Skartierung der Papierakten bislang noch verweigert, wogegen zahlreiche Beschwerden bei der Datenschutzkommission anhängig sind.

Mit seinem Urteil vom 11. November

(11 Os 101/03) hat der Oberste Gerichtshof nun auch sämtliche Gerichtsentscheidungen aufgehoben, die gegen Günter L. nach dem § 209 gefällt worden waren, darunter auch zwei Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs selbst. Günter L. wurde endgültig freigesprochen, und der Gerichtshof stellte fest, dass auch die Voraussetzungen für eine Haftentschädigung gegeben sind.

§ 207b nicht anzuwenden

Die Generalprokuratur, die höchste österreichische Anklagebehörde, hatte noch beantragt, das Verfahren nach Aufhebung der seinerzeitigen Entscheidungen, an die erste Instanz, das Landesgericht für Strafsachen Wien, zurückzuverweisen, und das Verfahren nach der § 209-Ersatzbestimmung, § 207b StGB, neu durchzuführen. Der Oberste Gerichtshof hat jedoch Günter L. Recht gegeben und ausgesprochen, dass § 207b StGB infolge des Urteils des Menschenrechtsgerichtshofs nicht anzuwenden ist.

Günter L. wurde damit auf den Tag genau zehn Jahre nach der Einleitung des Verfahrens gegen ihn, umfassend rehabilitiert; das Strafverfahren war seinerzeit am 10.11.1993 eingeleitet worden. Die anderen, weit über tausend Opfer des antihomosexuellen Sonderstrafgesetzes § 209, die nicht die Kraft aufbrachten, vor



dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Bewerbe zu führen, warten aber nach wie vor auf Rehabilitierung.

„Wir rufen die Bundesregierung auf, nach dem historischen Urteil des Obersten Gerichtshofs zu handeln und die Opfer des § 209 rasch zu entschädigen und zu rehabilitieren“, sagt *Dr. Helmut Graupner*, Sprecher der *Plattform gegen § 209* und Verteidiger von Günter L., „Es darf nicht sein, dass jene, die zu schwach waren, um sich erfolgreich zu wehren, nun als Opfer zweiter Klasse noch einmal unter die Räder kommen“.

RAINBOW.ONLINE
Das leidenschaftlichste Rainbowforum Österreich im Internet

Die beste schwule/lesbische Verbindung im Internet

IRC - Chat - Dating - Tageliste News - Diskussions - Termine
Nachrichten - Adressen - Kalender - Suchmaschine - Members ...

www.rainbow.or.at
www.gay.or.at www.lesbian.or.at

American Discount 

more books, more magazines, more sports... more dreams

3 bookshops
VIENNA AIRPORT TRANSIT Gate A + Gate C + Plaza (Shop 4) (Shop 49) (Shop 16)

more bookshops

Jakominiinstrasse 12 8010 Graz T +43-316-832 324	EKZ Donauzentrum A 1220 Wien T +43-1-203 95 18	Neubaugasse 39 A 1070 Wien T +43-1-523 37 07	Rechte Wienzeile 5 A 1040 Wien T/F +43-1-587 57 72
--	--	--	--